

Auswertung der Nutzer\_innen-Umfrage zum Angebot:  
„trans\* inter\* & friends Schwimmen“ am Hochschulsport der Universität Göttingen im  
Rahmen des Projektes „Unterstützung von trans\* Studierenden“

Verfasser\_innen: Né Fink (Projektmitarbeiters „Unterstützung von trans\* Studierenden“), Beato\* D.  
Kühnert (Praktikantiks im gleichen Projekt), unter Mitwirkung von Dr. Daniela Marx (Bereichsleitung  
Diversität)

Veröffentlichungsdatum: November 2019

## Inhalt

1	Einleitung.....	1
2	Erhebungsmodalitäten.....	2
3	Kurzergebnisse der Befragung .....	2
4	Ausführliche Auswertung.....	2
4.1	Grafische Auswertung der quantitativen Fragen .....	3
a)	Informationskanäle .....	3
b)	Häufigkeit der Teilnahme .....	4
c)	Wunsch nach der Häufigkeit des Angebots.....	4
d)	Nutzung anderer Schwimmmöglichkeiten .....	5
e)	Teilnahmebarrieren.....	5
f)	Nutzung anderer Hochschulsportangebote .....	6
4.2	Auswertung der offenen Fragen .....	6
5	Anhang .....	8
5.1	Fragebogen.....	8
5.2	Flyer .....	10

## 1 Einleitung

Das Angebot „trans\* inter\* & friends Schwimmen“ an der Universität Göttingen ist eine Kooperation zwischen den Projekten [„Diversitätsförderung im/durch Hochschulsport“](#) der Zentralen Hochschulsporteinrichtung (ZEHS) und dem [Pilotprojekt „Unterstützung von trans\\* Studierenden“](#) der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität. Die Kooperation wurde im März 2018 gestartet und seit Juni 2018 wird regelmäßig, einmal im Monat, ein Schwimmtermin angeboten. Bis Dezember 2019 werden insgesamt 18 Termine für das offene Schwimmen stattgefunden haben. Am 13. September 2018 wurde für das Freizeitprogramm der [European Feminist Research Conference Göttingen](#) ein Zusatztermin angeboten.

Durch die Kooperation zwischen der [Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität](#) und dem [Hochschulsport der Universität Göttingen](#) wurde das bundesweit erste und damals einzige universitäre Schwimmangebot für trans\* und inter\* Personen umgesetzt. Es ist geplant die Veranstaltung auch nach Ablauf des Projekts „Unterstützung von trans\* Studierenden“ Ende 2019 fortzuführen. Diese Fortführung soll das spezifische Angebot für trans\* und inter\* Personen weiter in der allgemeinen Struktur des ZEHS etablieren.

Im Rahmen des Pilotprojekts „Unterstützung von trans\* Studierenden“ stellt das Angebot eine zentrale Maßnahme dar, um universitäre Strukturen nachhaltig für trans\* und inter\* Studierende zu öffnen und die Zugänglichkeit von Sportangeboten für diese Gruppen zu verbessern.

Zur Evaluation des Angebots wurde ein Fragebogen (siehe 5.1) erstellt, welcher während den Schwimmterminen verteilt wurde. Die Auswertung erfolgte anonymisiert. Dieses Dokument ist eine Zusammenfassung der Umfrageergebnisse und enthält eine detaillierte Beschreibung der Erhebungsmodalitäten.

## 2 Erhebungsmodalitäten

- Explorative Untersuchung; selbsterklärender, schriftlicher, standardisierter Fragebogen mit insgesamt 10 offenen und geschlossenen Antwortmöglichkeiten
- **Konzeptions- und Erhebungszeitraum** November 2018 - Februar 2019; mit fünf Pretests, davon drei Rückmeldungen und daraufhin vorgenommene Anpassungen; die Befragungen wurden an folgenden Terminen, 15.12.18, 26.01.19, 23.02.19, 30.03.19, 20.04.19, mit insgesamt 30 Fällen durchgeführt.
- **Stichprobenzusammensetzung:** alle Personen, die an diesem Tag am Angebot teilgenommen haben und sich dadurch selbst als trans\* und/oder inter\* oder friend definieren. Friend inkludiert explizit eingeladene Menschen, aber auch die Gruppen, die aufgrund der „non-staring policy“ am Schwimmen teilnehmen. Gründe hierfür können Körper-Dysphorien, Gewichtsdiskriminierung, sichtbare Narben, etc. sein. Datengrundlage hier, ist die explizite Einladung dieser Personenkreise durch die Ausgestaltung des Angebots – siehe Flyertext 5.2.
- **Vorläufige Hypothesen** 1) Dass trans\* und inter\* Personen ein solches Schwimmangebot benötigen, weil es bei allgemeinen Sportangeboten kaum diskriminierungsfreie Räume für diese Personenkreise gibt. 2) Dass das Angebot auch von weiteren Personen genutzt wird, die Angst vor Diskriminierung aufgrund von körperlichen oder sozialen Zuschreibungen (Bsp. Sexualität, Dis\_ability, Körperform) in allgemeinen Sport- oder Schwimmangeboten haben.

## 3 Kurzergebnisse der Befragung

- 50% aller Befragten würden ohne das Angebot keinen Schwimmsport betreiben
- Im Durchschnitt wurde das Angebot 3,6-mal besucht
- Im Durchschnitt haben pro Termin fünf Personen das Sportangebot in Anspruch genommen
- Gewünscht wird eine zweimonatige Häufigkeit sowie die Möglichkeit zu Saunabesuchen
- Verbesserungsvorschläge, wie alternierende Tage oder ein Newsletter zur Erinnerung an die Termine wurden eingebracht
- Barrieren, wie die Busanbindung zum Standort, die Tages- und Uhrzeit sowie die Angst vor Übergriffen durch andere Sportgruppen verhindern die Teilnahme von einigen Menschen.
- Das Angebot wird durchweg positiv bewertet und dessen möglicher Wegfall als ein großer Verlust beschrieben.

## 4 Ausführliche Auswertung

Aufgrund der unterschiedlichen Datenarten sind zwei Auswertungsformen günstig. Sofern eine Einfach- oder Mehrfachnennung möglich war, wurden diese als Balkendiagramme dargestellt. Nur

bei Frage 9 ist zur Übersichtlichkeit ein Kreisdiagramm gewählt worden. Um einen Überblick über die im Freitext vorhandenen Themen geben zu können, wurden die Aussagen übergeordneten Kategorien zugeordnet. Die ausführlichen Antworten sind tabellarisch aufbereitet. Hier wurden die Inhalte teilweise zu Schlagworten zusammengefasst. Besonders aussagekräftige Aussagen sind direkt zitiert.

#### 4.1 Grafische Auswertung der quantitativen Fragen

In den folgenden Diagrammen sind die jeweiligen Antworthäufigkeiten bei den Fragen 1 bis 6 in Balkendiagrammen und Frage 9 in einem Kreisdiagramm dargestellt.

##### a) Informationskanäle

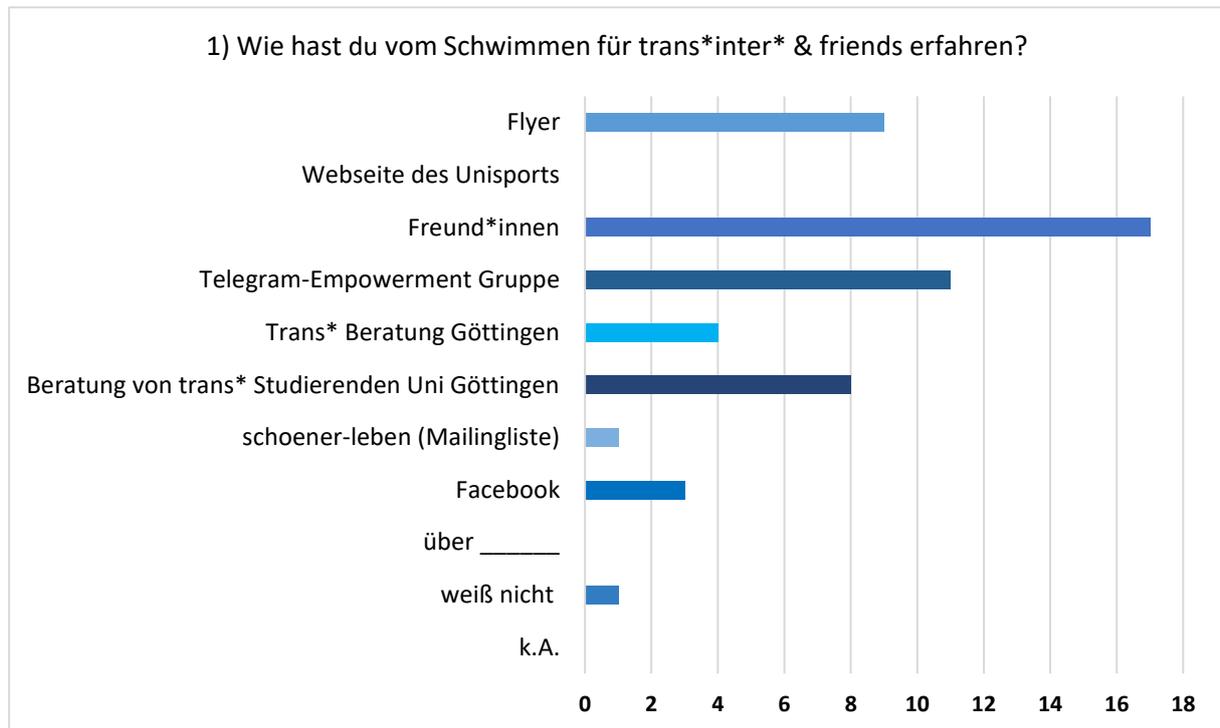


Abbildung 1 Informationskanäle (n=30, Mehrfachnennungen)

Auffällig ist, dass die meisten Menschen (17) vor allem durch befreundete Personen auf das Angebot aufmerksam wurden. Dadurch ist anzunehmen, dass das Wahrnehmen des Angebots besonders durch explizite Empfehlungen zustande kommt. An zweiter Stelle erfuhren Teilnehmende (11) über eine trans\* spezifische Telegram (Nachrichtendienst) Gruppe von dem Angebot, dann folgen der Flyer (9) sowie die Beratung im Projekt „Unterstützung von trans\* Studierenden“ der Universität Göttingen (8). Insgesamt erscheint das Öffentlichkeitsarbeitskonzept für die Bewerbung des Angebots ausreichend. Bei näherer Betrachtung der offenen Antwortmöglichkeiten stellt sich heraus, dass die Anregung, ein solches Schwimmangebot umzusetzen, u.a. von einer Person aus der Stichprobe an das Projekt in der Universität Göttingen heran getragen worden ist. Das Konzept für das Angebot wurde dann durch die Kooperation der beiden Projekte „Diversität im/durch Hochschulsport“ und „Unterstützung von trans\* Studierenden“ konzipiert, weiterentwickelt und durchgeführt.

b) Häufigkeit der Teilnahme

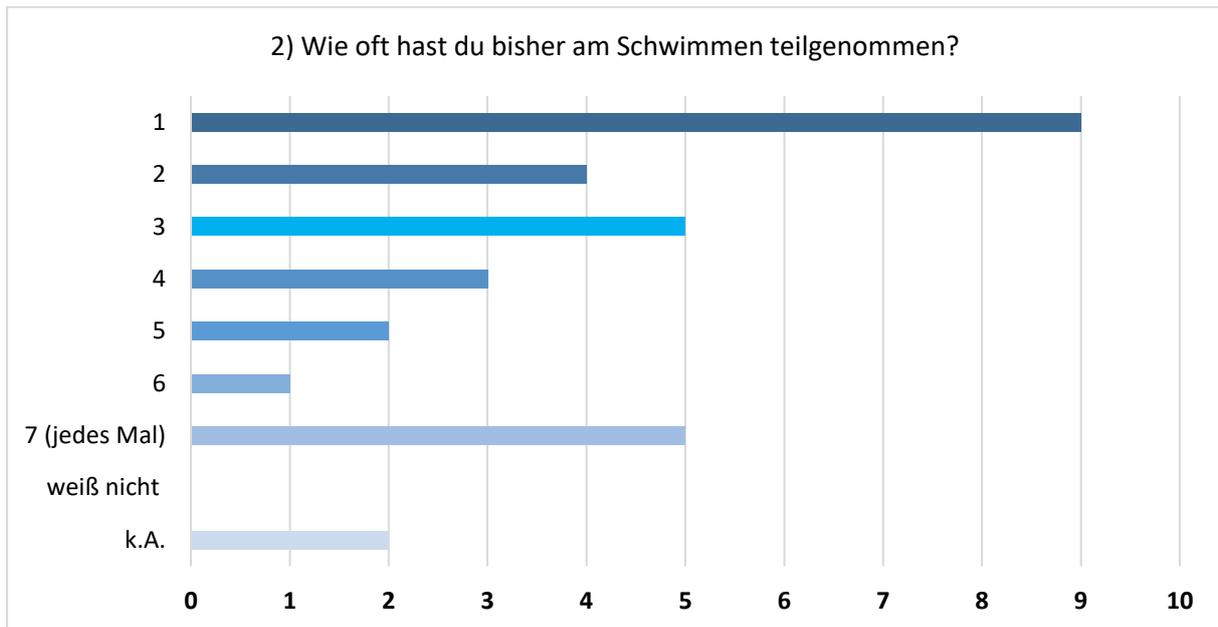


Abbildung 2 Häufigkeit Teilnahme

Von den 30 Befragten gaben 5 an, dass sie bis zum Abschluss der Befragung an jedem Termin des Angebots teilgenommen haben. Im Durchschnitt wurde das Schwimmen 3,6 Mal besucht, 9 Menschen gaben an, nur einmal am Schwimmen teilgenommen zu haben. Interessant wäre herauszufinden, warum viele das Angebot nur einmal genutzt haben, ob es z.B. am Angebot selbst lag oder am Zeitpunkt der Umfrage oder an anderen Gründen. Da pro Person jeweils nur ein Fragebogen ausgefüllt werden sollte, fielen die Besuche aus der Stichprobe, die nach der Abgabe des Fragebogens stattgefunden haben. Somit ergibt sich die Annahme, dass Menschen auch nach der Beantwortung des Fragebogens weiterhin am Schwimmen teilgenommen haben und diese Teilnahmen hier nicht erfasst sind.

c) Wunsch nach der Häufigkeit des Angebots

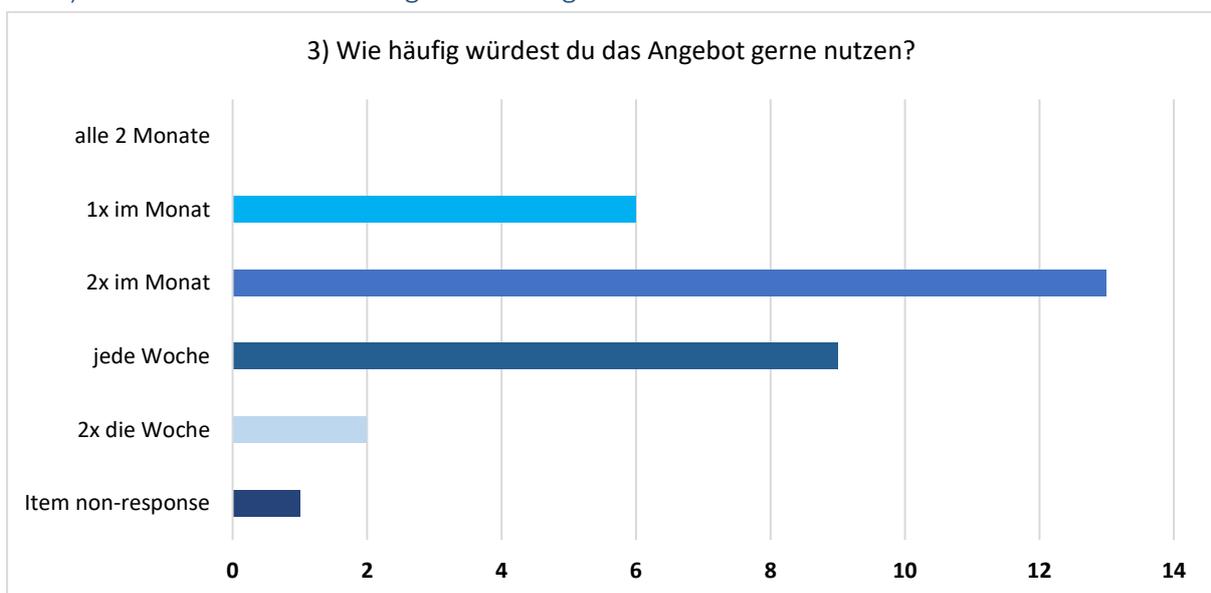


Abbildung 3 Häufigkeit Angebot (Mehrfachnennungen)

Fast die Hälfte der Antwortenden (13) würde das Angebot gerne 2-mal im Monat nutzen, 9 Befragte gaben an, jede Woche schwimmen zu wollen, 6 Menschen würden das Angebot weiterhin 1-mal im Monat wahrnehmen, sind also mit der Häufigkeit zufrieden.

d) Nutzung anderer Schwimmmöglichkeiten

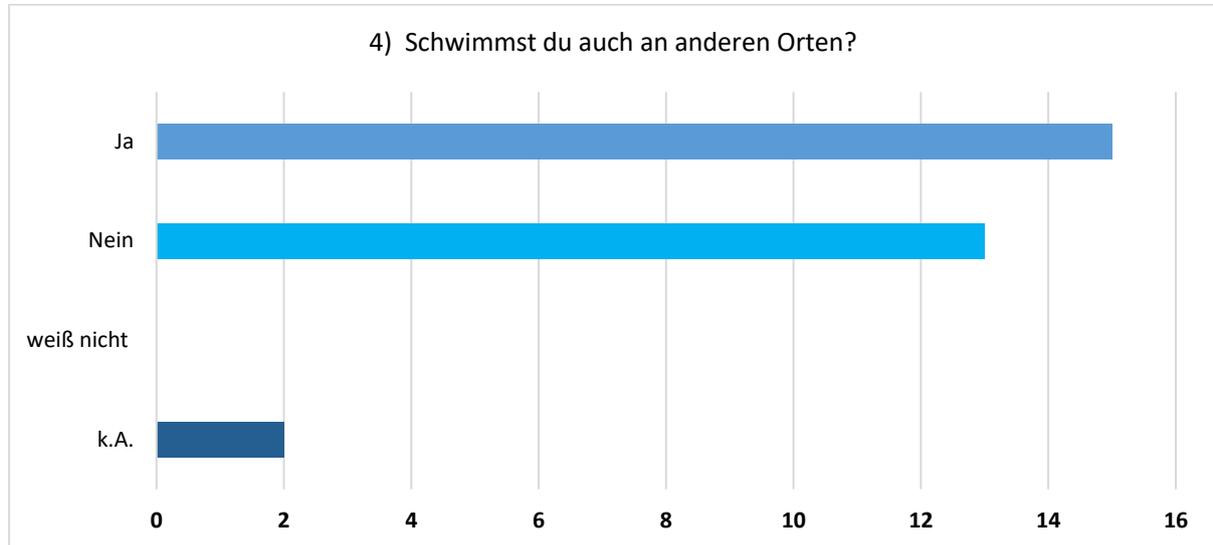


Abbildung 4 Schwimmorte

Auffällig ist, dass 50% aller Befragten nicht an anderen Orten schwimmen. Als Grund werden häufig trans\*feindliche Erlebnisse angegeben, genauso wie persönliches Unwohlsein und die ungewollte Aufmerksamkeit anderer Menschen. Weiterhin fällt auf, dass 24% der anderen Hälfte der Befragten angaben, nur in Freibädern oder in nicht öffentlichen Badestellen (z.B. Seen, Meer) schwimmen zu gehen. Begründet wird dies damit, dass an solchen Orten die Chance größer ist, in Ruhe schwimmen zu können oder weniger Menschen anzutreffen. Diese Antworten können auf Diskriminierungserlebnissen der Zielgruppe im Schwimmsport und in öffentlichen Badesituationen hinweisen.

e) Teilnahmebarrieren

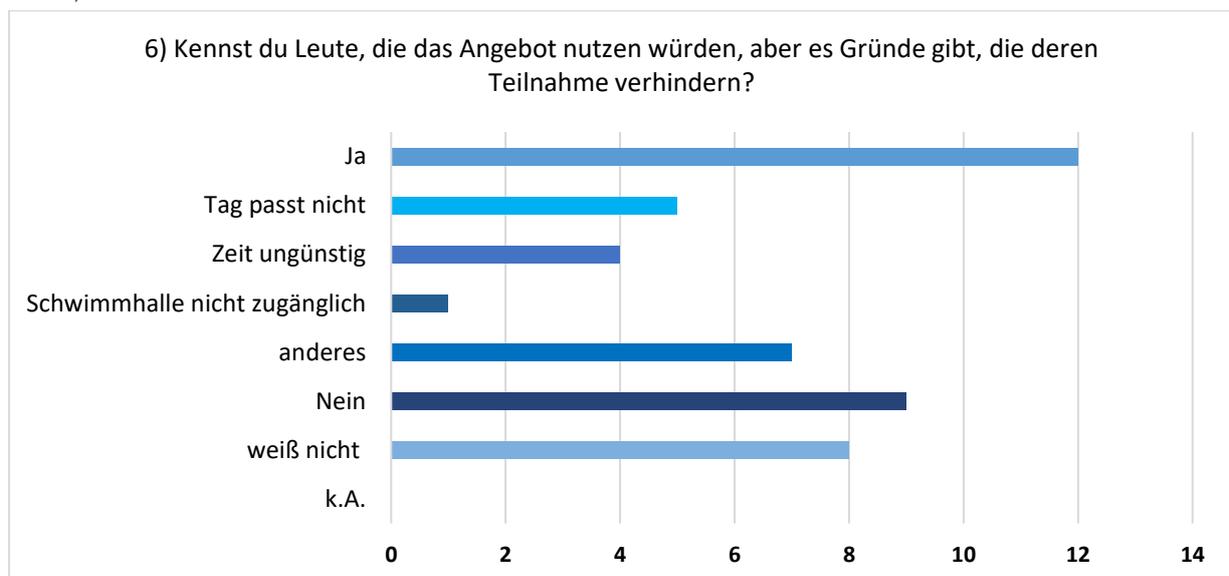


Abbildung 5 Teilnahmebarrieren

40% der Befragten kennen weitere Leute, deren Teilnahme am Angebot bisher nicht möglich ist. Als Gründe dafür werden vor allem ungünstige Termine und Zeiten angegeben. Spezifiziert wurde, dass die Schwimmhalle weit entfernt und Samstagabends die Busverbindung nicht ideal sei. Ein hoher Prozentsatz von 20% weiß entweder nicht um Teilnahmebarrieren oder kennt keine weiteren Personen, die potenziell am Angebot teilnehmen wollen (30%).

#### f) Nutzung anderer Hochschulsportangebote

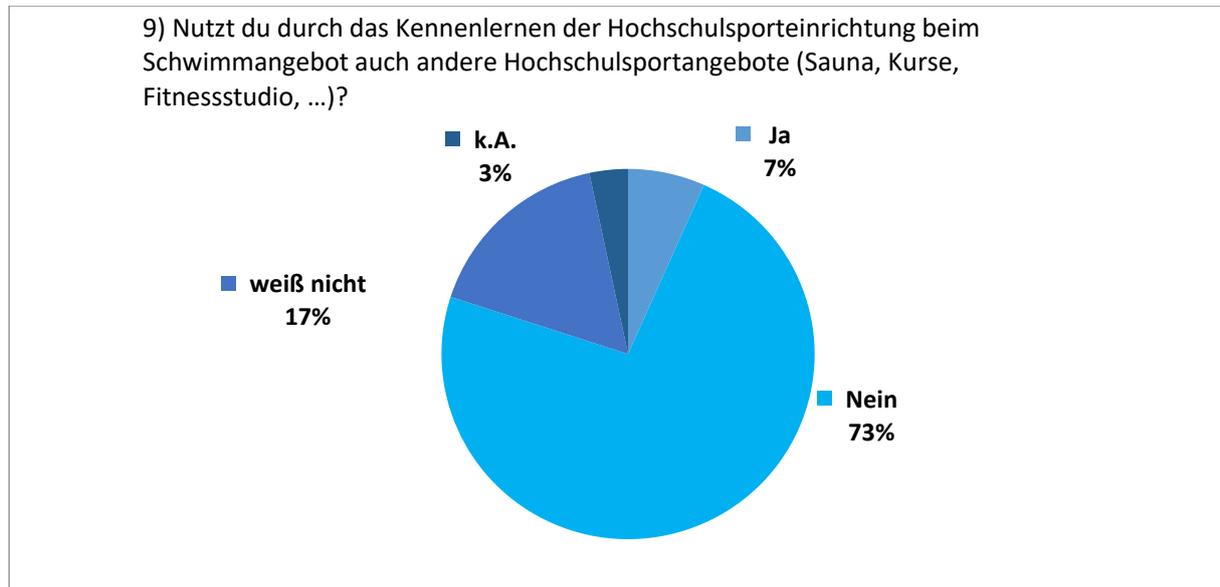


Abbildung 6 Hochschulsportwerbung

Sichtbar wurde, dass aufgrund der Teilnahme am trans\*inter\*& friends Schwimmen die Wahrscheinlichkeit, weitere Angebote des Hochschulsportes zu nutzen, nicht maßgeblich steigt. Nur 7% aller Befragten nehmen weitere Angebote der ZEHS in Anspruch. Als Gründe hierfür werden die Angst vor Übergriffen, zum Beispiel aufgrund der zweigeschlechtlich geteilten Umkleiden und WCs, sowie das Erleben von oder die Angst vor Sexismus insbesondere „sexistische Trainer“ angegeben.

## 4.2 Auswertung der offenen Fragen

In den folgenden Grafiken sind die Antworten, welche in den Freifeldern gegeben worden sind in Kategorien zusammengefasst. Dies beinhaltet die Fragen: Warum nutzt du das Angebot? und Was wäre, wenn es dieses spezifische Schwimmangebot nicht mehr geben würde?

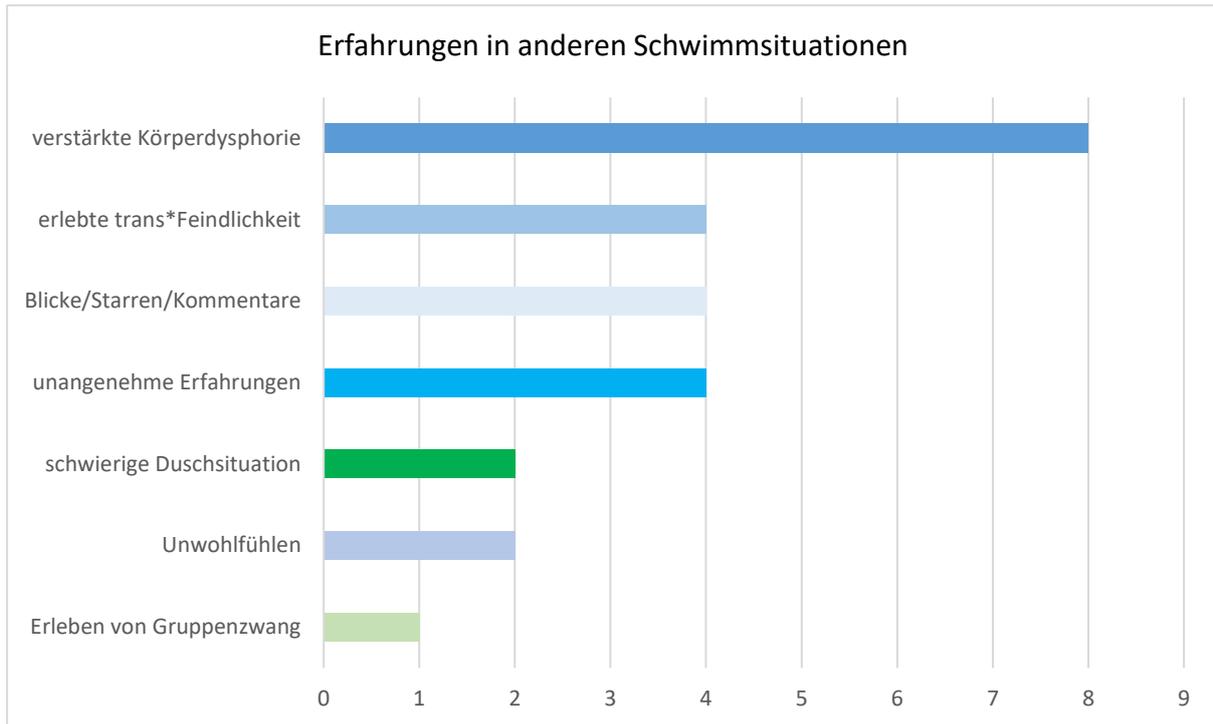


Abbildung 7 Erfahrungen in anderen Schwimmsituationen

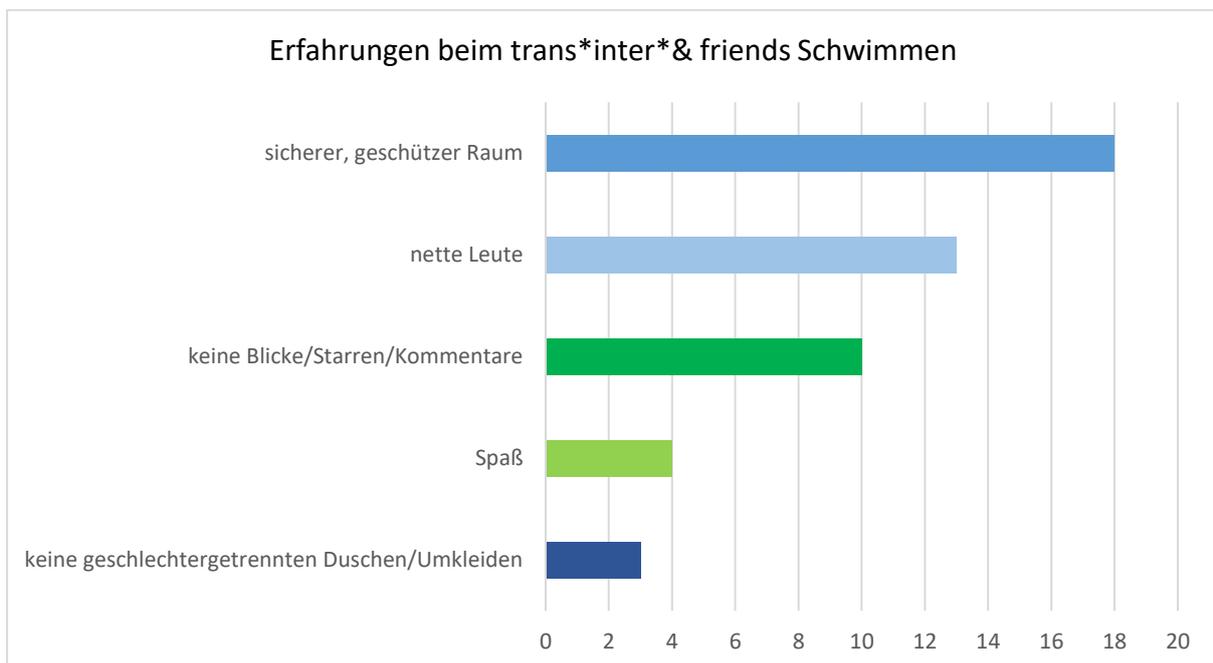


Abbildung 8 Erfahrungen beim trans\*inter\*& friends Schwimmen

**Bei weiteren Fragen zu diesem oder ähnlichen Themen steht Ihnen das Team der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität sehr gerne zur Verfügung.**

Kontakt für Nachfragen: [daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de](mailto:daniela.marx@zvw.uni-goettingen.de) (Bereichsleitung Diversität)



Abbildung 9 Fragebogen Seite 1

6. KENNST DU LEUTE, DIE DAS ANGEBOT NUTZEN WÜRDEN, ABER ES GRÜNDE GIBT, DIE DEREN TEILNAHME VERHINDERN?

Ja, und zwar ausfolgenden Gründen:

- Tag passt nicht
- Zeit ungünstig
- Schwimmhalle nicht zugänglich
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

Nein

weiß nicht

keine Angabe

7. WAS KÖNNTE VERBESSERT WERDEN?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

8. WENN DAS SCHWIMMEN NICHT MEHR STATTFINDET, WÜRDEN DAS FÜR MICH BEDEUTEN...

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

9. NUTZT DU DURCH DAS KENNENLERNEN DER HOCHSCHULSPORTEINRICHTUNG BEIM SCHWIMMANGEBOT AUCH ANDERE HOCHSCHULSPORTANGEBOTE (SAUNA, KURSE, FITNESSSTUDIO, ...)?

Ja, und zwar \_\_\_\_\_

Nein, weil: \_\_\_\_\_

weiß nicht  keine Angabe

10. DAS MÖCHTE ICH NOCH GERNE LOSWERDEN:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Vielen Dank, für dein Feedback. Deine Angaben werden universitätsintern für die Auswertung des Angebots verwendet.

Georg-August-Universität Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität: Unterstützung von trans\* Studierenden  
Zentrale Einrichtung für den Allgemeinen Hochschulsport: Diversitätsförderung im/durch Hochschulsport  
2018 Umfrage zum Schwimmangebot

Seite 2/2

Abbildung 10 Fragebogen Seite 2

5.2 Flyer

**SCHWIMMEN**  
für trans\* inter\*  
& friends

Ein offenes Schwimmangebot  
der Georg-August-Universität für  
trans\* und inter\* Personen sowie  
ihre Freund\*innen.

Supported by Hochschulsport

**TERMINE:** 21.09.19, 26.10.19, 30.11.19,  
14.12.19, 25.01.20  
**ZEIT:** 18:30 – 20:30 Uhr  
**WO:** Schwimmhalle Hochschulsport  
Gutenbergstr. 60  
37075 Göttingen

Eine Kooperation der Projekte *Diversitätsförderung im/durch Hochschulsport* und *Unterstützung von trans\* Studierenden der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität*.

**WAS BEDEUTET TRANS\*?**  
Mit trans\* sind hier alle Menschen gemeint, die sich nur teilweise, nicht oder nicht immer mit dem ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren. Zum Beispiel Transgender, Mann zu Frau und Frau zu Mann Transsexuelle, genderfluide, gender-queere und nicht-binäre oder abinäre Personen. Auch Menschen, die crossdressen, sind unter dem Begriff gefasst. Menschen, die trans\* Erfahrungen in ihrem Alltag machen, haben sehr unterschiedliche Körper.

**WAS BEDEUTET INTER\*?**  
Inter\* umschreibt die gelebte Erfahrung, mit einem Körper geboren zu sein, der den normativen Vorstellungen von männlich/Mann und weiblich/Frau nicht entspricht. Dies führt noch heute zu Diskriminierungen und Menschenrechtsverletzungen, wie z. B. uneingewilligte geschlechtsverändernde Eingriffe. Inter\* ist kein drittes Geschlecht, denn die Realitäten von Menschen mit angeborenen Variationen der Geschlechtsmerkmale sind vielfältig. Inter\* Menschen können, wie alle Menschen, eine männliche, weibliche, trans\* oder nicht-binäre Identität haben. (Quelle: <https://oiiigermany.org>)

**WER SIND DIE FRIENDS?**  
Menschen, die aufgrund von Narben, Körperform oder ähnlichem Schwimmbäder meiden, sind beim inter\* & trans\* & friends Schwimmen herzlich willkommen. Freund\*innen sind auch Personen, die von einer trans\* oder inter\* Person persönlich zum Schwimmen eingeladen und mitgebracht wurden.

**KONTAKT**  
**ZUR UNTERSTÜTZUNG VON TRANS\* STUDIERENDEN**  
Né Fink // [transberatung@uni-goettingen.de](mailto:transberatung@uni-goettingen.de)  
[Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität]  
**FÜR DIVERSITÄT AM HOCHSCHULSPORT**  
Cathrin Cronjäger // [cathrin.cronjaeger@sport.uni-goettingen.de](mailto:cathrin.cronjaeger@sport.uni-goettingen.de)  
[Hochschulsport Göttingen]

Abbildung 11 Flyer Deutsch

**SWIMMING**  
for trans, inter  
& friends

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT  
GÖTTINGEN

The University of Göttingen offers an open swimming hour to trans and inter people and their friends.

Supported by University Sports Centre (Hochschulsport)

**DATES:** 21.09.19, 26.10.19, 30.11.19, 14.12.19, 25.01.20  
**TIME:** 06:30 – 08:30 pm  
**ADDRESS:** University Sports Centre swimming area, Gutenbergstr. 60, 37075 Göttingen

This is a cooperation between the projects „Diversity Through University Sport“ and „Support for Trans Students“ of the Equal Opportunities and Diversity Unit.

**WHAT DOES TRANS MEAN?**  
The term "trans" describes all people that do not or just sometimes identify with their assigned gender at birth. For example, transgender people, transsexual people, genderqueer and non-binary people as well as cross-dressers and so-called transvestites are included. Thus, people who identify as trans have very different experiences, backgrounds, and body expressions.

**WHAT DOES INTER MEAN?**  
The term "inter" describes the experience to have been born with a body that does not adhere to or show the binary make-up of male/man or female/woman. This regularly leads to discrimination and human rights violations, for example non-consensual gender altering surgeries. "Inter" is not a third gender because the realities of people born with a variation of gendered markers are diverse. Importantly, inter people can, like all other people, have a female, male, trans or non-binary gender identity.

**WHAT DOES "FRIENDS" MEAN?**  
Friends are all people who tend to avoid public swimming areas because of body shaming, e. g. scars or body shape. Friends are also cis-gendered people who are specifically invited to the event by their trans or/and inter peers.

**CONTACTS**

**PROJECT SUPPORT FOR TRANS STUDENTS**  
Né Fink // [transberatung@uni-goettingen.de](mailto:transberatung@uni-goettingen.de)  
[Equal Opportunities and Diversity Unit]

**PROJECT DIVERSITY THROUGH UNIVERSITY SPORTS**  
Cathrin Cronjäger // [cathrin.cronjaeger@sport.uni-goettingen.de](mailto:cathrin.cronjaeger@sport.uni-goettingen.de)  
[University Sports Centre Göttingen]

HOCHSCHULSPORT GÖTTINGEN

Abbildung 12 Flyer Englisch